

## Eingehender Link

Stand: 13.10.2022

Der Aufbau einer nachhaltigen und erfolgreichen Linkstruktur ist im Rahmen des Online Marketing zu einer entscheidenden Disziplin geworden. Während dabei interne eingehende Links vor allem auf den Transfer von Linkjuice und die Erleichterung der Indexierung der gesamten Webseite abzielen, stärken hochwertige eingehende externe Verlinkungen die Platzierung in der [organischen Suche](#) maßgeblich.

### Definition

Links, die von einer anderen Webseite aus auf die eigene Webseite verlinken, werden als eingehende Links bezeichnet. Diese Verlinkungen werden gesetzt, um auf einen bestimmten Inhalt aufmerksam zu machen und den Traffic auf die eigene Webseite zu erhöhen. Die Anzahl und Qualität der auf eine Webseite eingehenden Links wirkt sich auf entscheidende [Rankingfaktoren](#) wie die Linkpopularität aus und beeinflusst so zusammen mit anderen Einflussfaktoren die Platzierung auf der Search Engine Result Page (SERP). Eingehende Links stellen im digitalen Raum darüber hinaus eine sehr effektive Werbemethode dar. Im Gegenzug dafür, dass Betreiber anderer Webseiten einen Link platzieren, werden in der Regel auf der eigenen Seite auch ausgehende Links für die jeweiligen Partnerseiten eingebettet. Darüber hinaus sind auch Platzierung gegen ein Entgelt möglich. Für die Effektivität der eingehenden Verlinkungen ist vor allem die Auswahl der genutzten Keywords entscheidend.

### Externe und interne eingehende Links

Eingehende externe Links sind Verlinkungen auf die eigene Webseite, die auf Seiten anderer Betreiber platziert werden. Gängige Beispiele für eingehende externe Textlinks sind Erwähnungen in redaktionellen Inhalten oder Werbebannern. Auch Platzierungen in Webkatalogen, Erwähnungen auf Blog oder in Foren und Verlinkungen in sozialen Netzwerken wie [Facebook und Twitter](#) zählen zu eingehenden externen Links. Dabei wirkt sich die Anzahl und Qualität der eingehenden externen Verlinkungen besonders auf die Linkpopularität und damit auf das Ranking in den Suchmaschinen aus. Bewertungskriterien für die Qualität der Verlinkungen sind dabei beispielsweise der [Domain Trust](#) oder der PageRank der linkgebenden Webseite.

Im Gegensatz dazu verweisen interne eingehende Links auf die Unterseiten einer Webseite. Interne Verlinkungen werden eingesetzt, um den sogenannten Linkjuice und den [PageRank](#) einer Seite auf eine Unterseite zu transferieren und diese so in ihrer Platzierung in der organischen Suche zu stärken. Die Linkkraft einer Seite wird durch die Anzahl und Qualität der eingehenden externen Links generiert. Interne eingehende Links wirken sich dementsprechend anders als eingehende externe Links nicht direkt auf die Platzierung auf der Search Engine Result Page aus.

### Erfolgsfaktoren

Um über die platzierten eingehenden Links besonders viel Aufmerksamkeit und [Traffic](#) generieren zu können, sollten Webseitenbetreiber bei der Gestaltung der Verlinkungen vor allem auf die Eindeutigkeit und Attraktivität des eingesetzten Links achten. Der Link sollte den Webseitenbesucher auf den

verknüpften Inhalt hinweisen und diesen überdies attraktiv anbieten. Die Nutzung relevanter Keywords ist dabei sowohl für die Attraktivität als auch für die [Indexierung](#) durch Suchmaschinen entscheidend. Die genutzten Begriffe und Begriffskombinationen entscheiden darüber, für welche Suchanfragen der Inhalt auf der Suchergebnisseite platziert wird.

## Bedeutung für die Suchmaschinenoptimierung

Der nachhaltige und organische Linkaufbau ist im Online Marketing zu einer entscheidenden Disziplin geworden, da er sich maßgeblich auf das Rankingergebnis einer Webseite auswirkt. Durch die stetige Weiterentwicklung der Suchmaschinen sind diese heutzutage durchaus dazu in der Lage, die Natürlichkeit der Linkstruktur einer Webseite zu bewerten. Dabei gilt, dass vor allem hochwertiger und einzigartiger [Content](#) einen natürlichen Aufbau von Verlinkungen begünstigt, da die Inhalte aufgrund ihres besonderen Mehrwerts automatisch verbreitet werden. Unnatürliches [Linkbuilding](#) mithilfe massiver Verlinkungen in Webkatalogen und Bookmarkdiensten wird von den Suchmaschinen in der Regel als Spam erkannt und entsprechend mit einer Abwertung der Webseite abgestraft.

Interne eingehende Verlinkungen ist vor allem für das Ranking von Longtail-Keywords in der organischen Suche entscheidend. In der Regel sind Unterseiten auf diese weniger generischen Keywords optimiert und können so durch die Stärkung der Linkkraft auch ihre Platzierung auf der [Suchergebnisseite](#) verbessern. Auch die Indexierung der gesamten Webseite wird durch die Platzierung interner eingehender Links erleichtert, da der Crawler so jede Unterseite erfassen kann, indem er den Verlinkungen folgt. Dabei können interne eingehende Links sowohl hierarchisch entsprechend der Webseitenstruktur angelegt werden, um den Linkjuice auf der gesamten Webseite zu verteilen, sowie auch thematische Verknüpfungen zwischen zwei oder mehreren Inhalten darstellen.